

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten war im Bezirk Mödling im Februar 2022 im Vergleich zum Jänner leicht steigend. Bei den 6 angezeigten Straftaten blieb es viermal beim Versuch und es wurde nichts gestohlen. Bei den Tatorten handelte es sich fünfmal um Einfamilienhäuser und einmal um eine Wohnung in den Gemeinden Brunn am Gebirge, Hinterbrühl und Perchtoldsdorf.

Nur ein Delikt wurde eindeutig in der Dämmerungszeit begangen. Die restlichen Delikte konnten keiner bestimmten Tages- oder Nachtzeit zugeordnet werden

Trotz der erfreulich niedrigen Anzahl bei diesem Deliktsfeld ersuchen wir weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen **sofort** der Polizei per Notruf **133** zu melden!

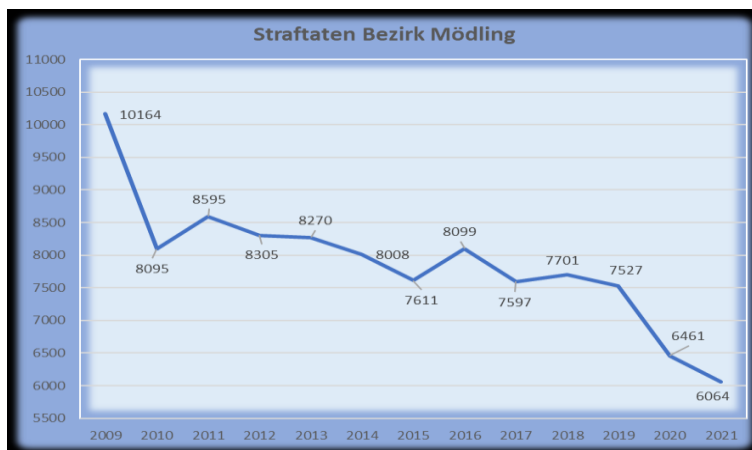
Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2m0DIY>



Kriminalitätsentwicklung 2021

Weiter sinkende Fallzahlen, hohe Aufklärungsquote!

Nach Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik durch das BMI wurde die ausgesprochen gute Arbeit der Polizei im Bezirk Mödling deutlich. Die Kriminalitätsbelastung im Bezirk ist um 6,1 % auf 6.064 angezeigte Delikte zurückgegangen. Die **Kriminalitätsrate** ist damit die **niedrigste der letzten 17 Jahre**.



Die Aufklärungsquote im Bezirk Mödling ist im Jahr 2021 mit 56,4 % nahezu gleichgeblieben und liegt damit immer noch über dem bundesweiten Wert von 55,3 %.

Auch wie in den letzten Jahren gingen die Fallzahlen beim Delikt Einbruch zurück. Waren es im Jahr 2020 noch 690 Einbruchsdelikte, so wurden 2021 nur noch 524 Einbrüche der Polizei im Bezirk Mödling angezeigt, was einen Rückgang von 24,1 % bedeutet.

Die Anzeigen wegen Delikten im Cyberraum (Internet- und Computerkriminalität) sind auch im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr in die Höhe geschneit. Bundesweit nahmen diese Delikte knapp 30 Prozent zu. Eine Zunahme war auch im Bezirk feststellbar. Dieses Deliktsfeld wird auch weiterhin ein Schwerpunkt der Polizeiarbeit in den nächsten Jahren darstellen.

Zu allen oben angeführten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten auf den Polizeiinspektionen.